

nen Erfahrungen in der Parteigruppe Vieh Wirtschaft, aber auch mit den Melkern aus.

Der sich dabei entwickelnde Disput, verbunden mit exakten Berechnungen, brachte viele Mängel an den Tag und war Ausgangspunkt dafür, daß sich die Grundorganisation mit dem Wettbewerb in der Milchwirtschaft beschäftigte. Ihn richtig zu organisieren, erforderte viele Anstrengungen, um manche Widerstände und Vorurteile unter den Melkern und einigen Funktionären zu überwinden. So mußte sich die Grundorganisation mit den Melkern darüber auseinandersetzen, daß den elementarsten Voraussetzungen für die Steigerung der Milchproduktion, wie Ordnung und Sauberkeit in den Ställen, richtiger Einsatz des Futters, Rechnung getragen wird. Das gleiche traf zu für die Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit und materiellen Verantwortung.

Nach der Behandlung des Wettbewerbs in den Parteiversammlungen erläuterten die Genossen den Melkern, daß die Interessen unseres Staates und der Genossenschaft an hoher Produktion völlig übereinstimmen. Ihnen wurde erklärt, daß unser Staat jährlich noch viele Millionen Devisen für den Import von Molkereiprodukten ausgibt. Durch hohe Leistungen in der Milchproduktion in allen Genossenschaften könnten diese Devisen für die weitere Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft Verwendung finden. Im gleichen Maße wie die Produktion gesteigert wird, würde sich auch das Einkommen des einzelnen erhöhen.



Foto: LVZDonath

Genosse Wonneberger ist einer der tüchtigsten Melker in der LPG „Vorwärts“ in Niedergoseln, 1964 erreichte er eine Leistung von 4000 kg Milch pro Kuh

So wurde die Bereitschaft der Melker zur Teilnahme am Wettbewerb geweckt, und es gelang in kurzer Zeit, die Milchschulden zu beseitigen.

Die Entwicklung der LPG Außig im letzten Jahr zeigt, daß es dort vorwärts geht, wo in den Mitgliederversammlungen der Partei die brennenden Fragen der LPG angepackt werden. Die Erfahrungen von Außig lehren uns aber auch, daß in den Genossenschaften,

in denen die Grundorganisationen mit der politischen Massenarbeit auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben Einfluß nehmen, sich Unklarheiten und falsche Auffassungen zu unserer nationalen und ökonomischen Politik nicht lange halten können und Mängel in der Produktion schnell überwunden werden.

Walter Pfau

1. Sekretär der Kreisleitung
Oschatz